**Schulcurriculum für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung**

Laut Beschluss der Landesregierung Nr. 244 vom 07.04.2020 erarbeitet das Lehrerkollegium das Schulcurriculum für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung für die jeweilige Schule. Im Schulcurriculum wird für jede Klassenstufe festgelegt, welche kompetenzorientierten Bildungsziele angestrebt werden, an welchen Themen/Inhalten gearbeitet wird, in welchen Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächern die vorgeschriebenen Jahresstunden vorgesehen sind. Das zeitliche Ausmaß für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung beträgt mindestens 34 Stunden pro Schuljahr.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bereiche** | **Kompetenzorientierte Bildungsziele[[1]](#footnote-1)** | **Themen/Inhalte** | **Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten[[2]](#footnote-2) bzw. Unterrichtsfächer** | **Klasse[[3]](#footnote-3)** | | | **Zeitraum der erfolgten Umsetzung[[4]](#footnote-4)** |
| **1** | **2** | **3** |
| **Persönlichkeit und Soziales** | Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Wertehaltungen aufbauen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Wertehaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang. |  |  |  |  |  |  |
| **Kulturbewusstsein** | Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt, |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen, |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit, |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung, |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie, |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr. |  |  |  |  |  |  |
| **Politik und Recht** | Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und handelt demokratisch. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung von öffentlichen Einrichtungen und politischen Institutionen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung. |  |  |  |  |  |  |
| **Wirtschaft und Finanzen** | Die Schülerin, der Schüler reflektiert eigene Wünsche und Bedürfnisse und setzt Prioritäten. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann verschiedene Formen, Kanäle und Strategien von Werbung aufzeigen und hinsichtlich deren Auswirkungen reflektieren. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken. |  |  |  |  |  |  |
| **Nachhaltigkeit** | Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen. |  |  |  |  |  |  |
| **Gesundheit** | Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen. |  |  |  |  |  |  |
| **Mobilität** | Die Schülerin, der Schüler kann Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen und einschätzen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler verhält sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt die Konsequenzen bei Verstößen gegen Verkehrsregeln. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt und reflektiert das eigene Verkehrsverhalten. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler verhält sich bei Unfällen situationsgerecht. |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Digitalisierung** | Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus. |  |  |  |  |  |  |
| Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen. |  |  |  |  |  |  |

1. Die Bildungsziele können gebündelt werden. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten haben fächerübergreifenden Charakter. [↑](#footnote-ref-2)
3. Angabe des Stundenausmaßes [↑](#footnote-ref-3)
4. Diese Spalte kann zur Dokumentation der erfolgten Umsetzung oder für die Koordination innerhalb des Klassenrates genutzt werden. [↑](#footnote-ref-4)